LIDO-HALBKASSETTE KASSETTENMARKISE



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

WARTUNGSHINWEIS

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch zumindest einmal jährlich auf Verschleiß oder Beschädigung (Gestell, Behang, etc.) Ebenso sind Befestigungsschrauben und die Montage des Produktes auf seine Standhaftigkeit und Festigkeit zu prüfen. Entfernen Sie regelmäßig mögliche Verschmutzungen (Laub, etc.). Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur von Fachpersonal durchführen. Verschlissene oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Original Ersatzteile verwendet werden.
Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG
Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe! Aufstiegshilfe (z. B. Leiter etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen. Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Untergrund aufstellen! Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!
Zweckentfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit des Produktes! Bei Fehlbedienung und unsachgemäßen Gebrauch erlischt der Garantieanspruch!

FRAGEN
Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

PFLEGEHINWEIS

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zur reinigen.

GESTELL:
Alle Aluminiumteile sind pulverbeschichtet und somit witterungsunempfindlich. Trotzdem empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen die Aluminiumteile mit sauberem Wasser und einem milden haushaltsüblichen Reiniger zu säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).
MARKISENTUCH:
Markisentücher aus Acrylgewebe bzw. aus Soltis-Gewebe sind fäulnishemmend und schmutzabweisend ausgerüstet und können bei Bedarf mit lauwarmem Wasser oder bei stärkerer Verschmutzung mit einer milden Seifenlauge abgewaschen werden. Es dürfen keine scharfen Reinigungsmittel bzw. Zusatzmittel zum Reinigen verwendet werden, da sonst die Imprägnierung beschädigt wird. Beachten Sie auch die Richtlinien zur Reinigung und Pflege von Markisentüchern unter www.bvst.at .

HINWEIS
- Die Markise ist ein Sonnen- und Sichtschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind, Sturm, Regen oder Schnee (aufliegender Schnee vorher entfernen!) einzufahren.
- Wurde das Tuch dennoch einmal nass eingefahren, öffnen Sie die Anlage nach dem Regen und lassen Tuch und Konstruktion gründlich trocknen!

ACHTUNG: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigung- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

Setzen Sie die Anlage nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienungselementen führen.

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN
Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für die Montageanleitungen sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden und unbedingt zu beachten!

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:
Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2. QUALIFIKATION
Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:
-Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
-Umgang mit Leitern und Gerüsten
-Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
-Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
-Einbringung von Befestigungsmitteln
-Beurteilung der Bausubstanz
-Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden. Zur Montage und Demontage der Markise sind konstruktionsbedingt, mindestens zwei qualifizierte Monteure notwendig.

ELEKTROARBEITEN:
Die elektrische Festinstallation muss gemäß den nationalen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME
Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrgurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Die Markise ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Markisenkarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN
Muss die Markisenanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise aus der Verpackung zu nehmen, mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann und in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen. Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Markise.

1.6. MONTAGEKONSOLEN
Vor Beginn der Montage ist zu prüfen ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:
Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich).
Das Montagematerial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7. BEFESTIGUNGSMITTEL
Die Markise erfüllt die Anforderungen der im CE Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:
-die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist
-die Markise unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist
-bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN
Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG
Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG
Beim Bohren der Dübellöcher tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen vor Splitter und Staub.

1.11 ENERGIELEITUNGEN
Vergewissern Sie sich vor Beginn der Montagearbeiten, dass im Bereich der Bohrungen keine Strom-, Gas- oder Wasserleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS
Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.
Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.
Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.13. TEILMONTIERTE MARKISEN
Bei werksseitig teilmontierten Markisen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. s besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Markisenteile!

1.14. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG
Markisen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

1.15. UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG
Bei Arbeiten im Fahrbereich der Markise muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch – und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich macht.

1.16. PROBELAUF
Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

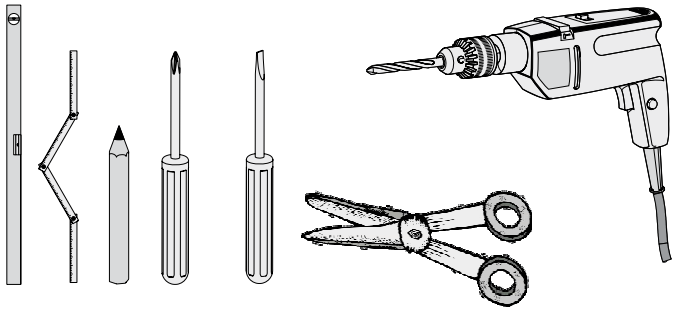
1.17. QUETSCH- UND SCHERBEREICHE
Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!
Wird die Markise in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig. Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich eingeschränkter Personen sind zu beachten).

1.18. MONTAGE UND DEMONTAGE
Während der Montage bzw. Demontage ist der Bereich unter der Markise ein Gefahrenbereich und darf nur von Personen betreten werden, die mit den Montagearbeiten betraut sind.! Achten Sie beim Einhängen der Markise in die Konsolen darauf, das Anschlusskabel nicht zu quetschen bzw. zu beschädigen.
Sollten Beschädigungen auftreten bzw. festgestellt werden, so sind diese fachgerecht zu reparieren. Reparaturbedürftige Markisen sind einzufahren und dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden.
Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen den örtlichen Gegebenheiten ggf. anzupassen.
In den öffentlich zugänglichen Bereichen sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

1.19. ÜBERGABE
Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden. Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.
Empfehlung:
lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Markise, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

Technische Änderungen vorbehalten.

EMPFOHLENES MONTAGEWERKZEUG



Bohrmaschine / Bohrhammer; Ausbläser (zur Bohrlochreinigung); Sechskant-Stiftschlüsselsatz; Ringschlüsselsatz; Wasserwaage; Rollmaßband / Zollstock; Bleistift; Montage- und Einstellkabel für Motore

Entsprechend der Ausführung ist das passende Montagewerkzeug zu wählen. Das mitgelieferte Montagematerial ist vor Montage auf seine Tauglichkeit und auf seine Eignung für die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen!

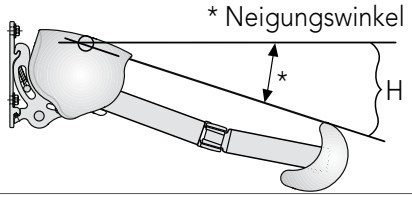
ACHTUNG!
Um Beschädigungen zu vermeiden, Teile am Besten auf Luftpolsterfolie bis zur Verwendung liegen lassen.

PRODUKTHINWEIS

Die Achsmaße A1 und A2 der Konsolen können nicht verändert werden.
Bei Kurbelbedienung maximaler Neigungswinkel 30°, bei Deckenmontage Standard ca. 20°-55° (Neigung unter 20° bei Bestellung angeben! Konsole gedreht).
Nur in Standardfarben möglich, keine RAL-Sonderfarben.

MONTAGEHÖHE - NEIGUNGSWINKEL

Ausfall*	150 cm	200 cm	250 cm	300 cm	350 cm	400 cm	500 cm
0°	0	0	0	0	0	0	0
5°	14	18	22	27	31	35	44
10°	27	35	44	53	61	70	87
14°	**37**	**49**	**61**	**73**	**85**	**97**	**121**
15°	39	52	65	78	91	104	129
20°	52	69	86	103	120	137	171
25°	64	85	106	127	148	170	211
30°	75	100	125	150	175	200	250
35°	87	115	144	173	201	230	287
40°	97	129	161	193	225	258	321



Bitte beachten Sie hierbei, dass bei einer gewünschten Mindestneigung von 14° die Anlage ausreichend hoch montiert werden muss. Nachfolgende Werte dienen zur Orientierung und sind ca. Werte.

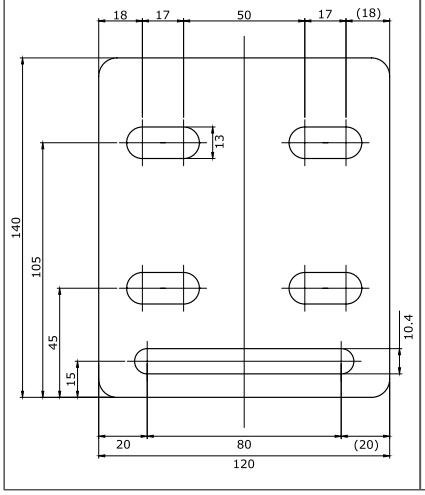
ACHSMASSE ERMITTELN

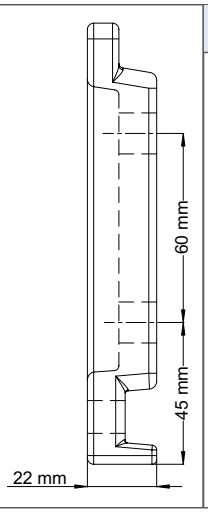


BEFESTIGUNG DER KONSOLE WAND / DECKE

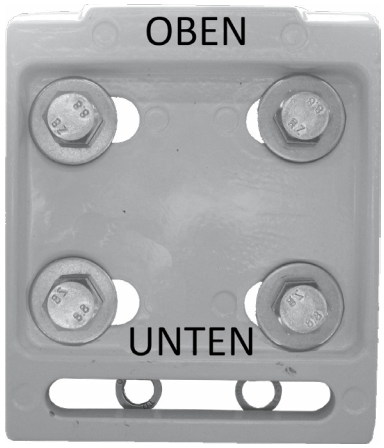
ANBRINGEN DER KONSOLEN:

- Gesamte Markisenbreite auf Wand oder Decke einzeichnen
- Flucht mit Schnur festelegen (waagrecht)
- Konsolen an der Wand / Decke verschrauben und zueinander ausrichten
- Konsolen müssen exakt zueinander in Höhe, Tiefe und Flucht ausgerichtet werden
- Ebenso müssen die Konsolen waagrecht montiert werden.

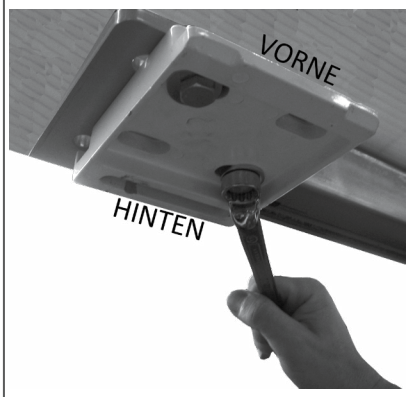




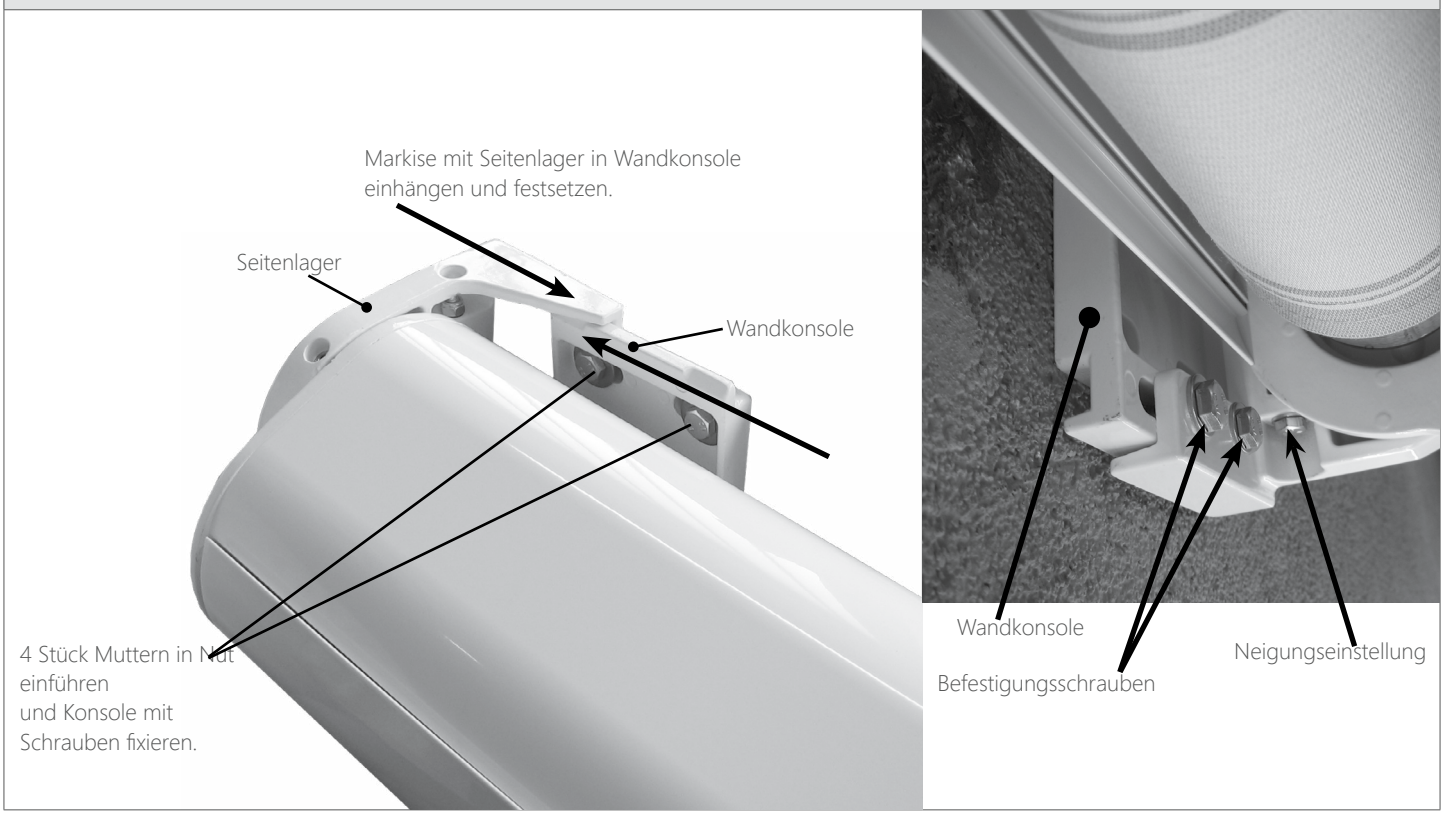
WANDMONTAGE



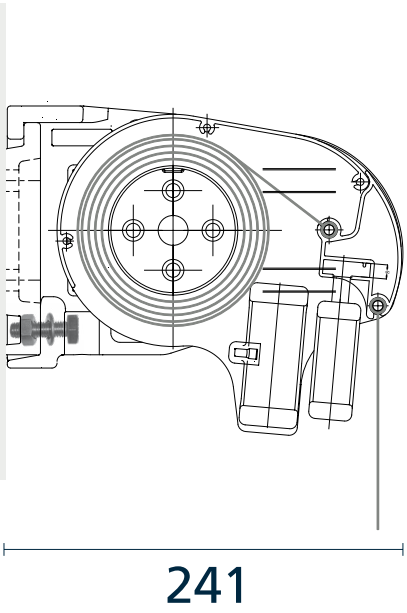
DECKENMONTAGE



BEFESTIGUNG WAND



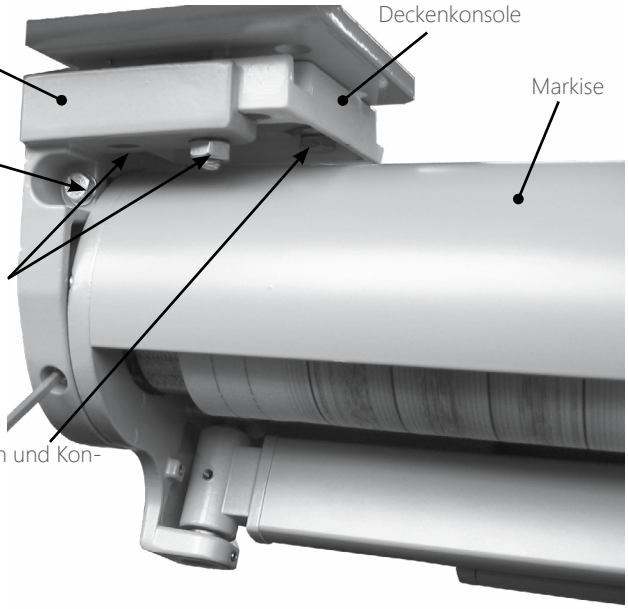
EINHÄNGEN DER MARKISE



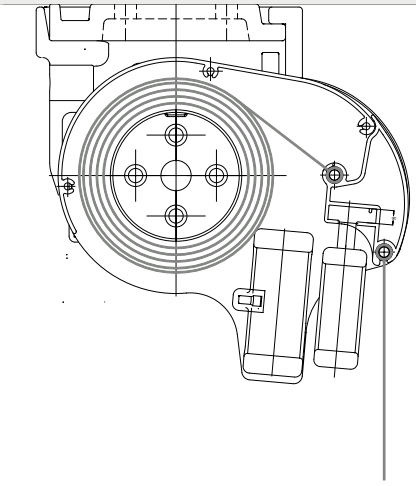
Befestigung der Markise mittels 2 Stk. Schrauben.

Technische Änderungen vorbehalten.

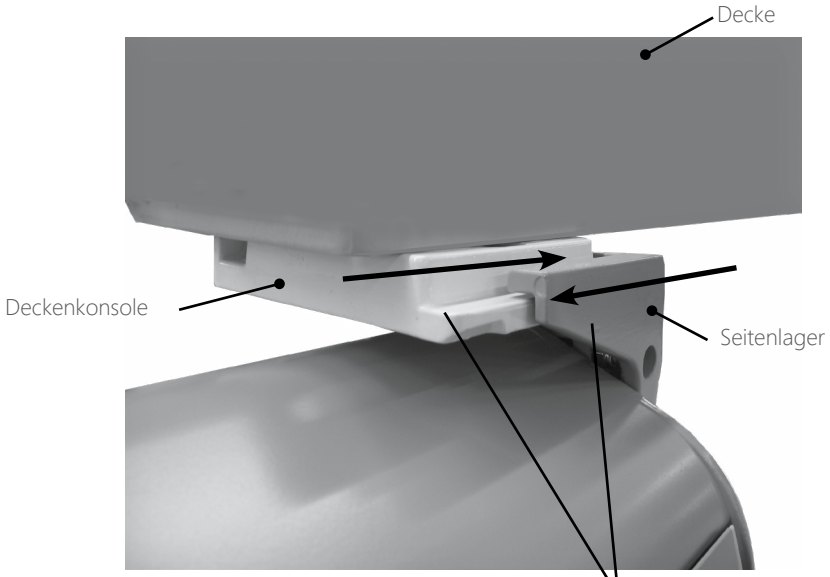
BEFESTIGUNG DECKE



EINHÄNGEN DER MARKISE



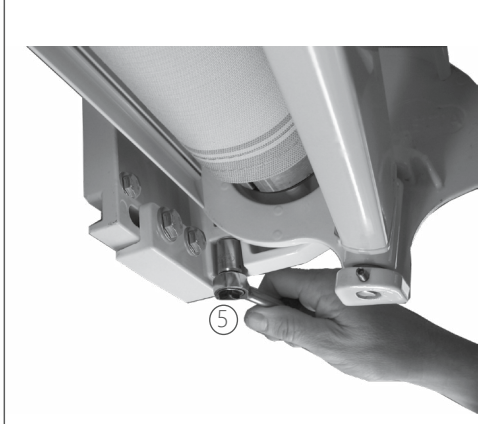
225



Markise mit Seitenlager in Wandkonsole einhängen.
4 Stück Muttern in Nut einführen und Konsole mit Schrauben fixieren.

NEIGUNGEINSTELLUNG BEI WANDMONTAGE

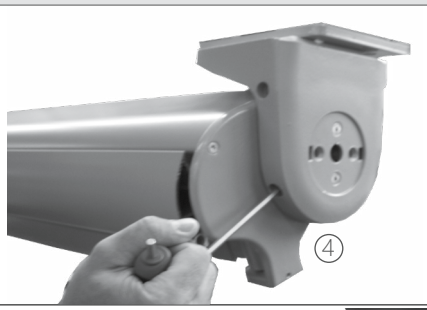


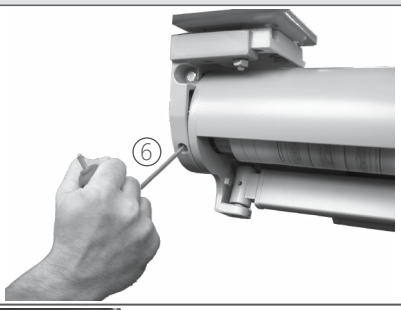


4) + 6)
Auf der Vorder- und Rückseite der Markise, die zwei Imbusschrauben (4+6) leicht Aufdrehen (max. halbe Umdrehung).
ACHTUNG!
IMBUSSCHRAUBEN NUR LOCKERN! (max. halbe Umdrehungen)
Bei Kurbelbedienung max. Neigungswinkel 30°

Neigungseinstellung:
- Markise ganz ausfahren
- mit Sechskant-Steckschlüssel (5) die Neigung einstellen
ACHTUNG!! Fallschiene bei Neigungseinstellung anheben!
- Markise wieder fixieren; die zwei Imbusschrauben (4+6) abwechselnd wieder zudrehen.
ACHTUNG!!!
Nicht zu fest anziehen (max. 20Nm).

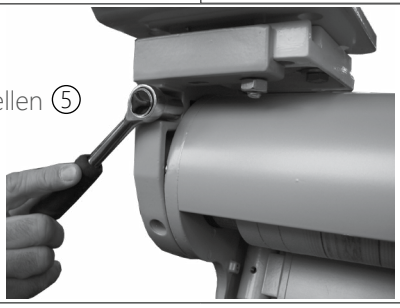
NEIGUNGSEINSTELLUNG BEI DECKENMONTAGE





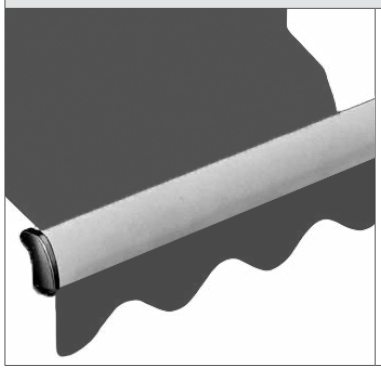
Auf der Vorder- und Rückseite der Markise, die zwei Imbusschrauben (4+6) leicht aufdrehen (max. halbe Umdrehung).
ACHTUNG!!!
IMBUSSCHRAUBEN NUR LOCKERN!! (max. halbe Umdrehungen)
Für eine Montage unter 20° müssen die Montagekonsolen gedreht montiert werden. (Es wird eine Neigung von mehr als 14° empfohlen!)

Neigung einstellen ⑤



- Markise ganz ausfahren
- mit Sechskant-Steckschlüssel (5) die Neigung einstellen
ACHTUNG, DABEI DIE FALLSCHIENE ANHEBEN!
- Markise wieder fixieren; die zwei Imbusschrauben (4+6) abwechselnd wieder zudrehen.
ACHTUNG!!!
Nicht zu fest anziehen (max. 20Nm).

VOLANT

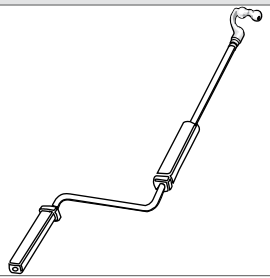


Auf Wunsch kann ein Volant in das Ausfallprofil eingezogen werden (Zubehör).
Endkappe des Ausfallprofils auf einer Seite mit Innensechskantschlüssel SW 3 lösen und entfernen.
Volant in Ausfallprofil einschieben. Endkappe wieder aufschieben und mit Schrauben fixieren.

TIPP:
Um den Volant wintersicher lagern zu können, Endkappe lösen und Volant aus Ausfallprofil ziehen.
Anschließend Endkappe wieder auf Ausfallprofil befestigen

Form 2; Standard; Höhe 150 mm; mit Rundkeder in Fallschiene befestigt; mit Einfassband passend; Standardausführung gleich Markisenstoff; alternative Stoffwahl möglich; optional; Form 1 - 6

NEIGUNG GROB EINSTELLEN



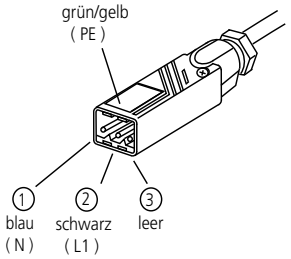
Beim Einfahren kann durch unachtsame Bedienung das Markisentuch falschherum auf der Tuchwelle aufgewickelt werden. Bitte unbedingt Drehrichtung beachten, ansonsten besteht die Gefahr, dass das Tuch oder das Gestell beschädigt werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

ME8 - EINSTELLANLEITUNG

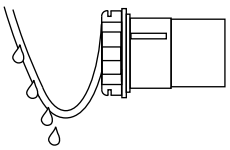
ACHTUNG: Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der Motor muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden (Sicherung herausnehmen!).

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



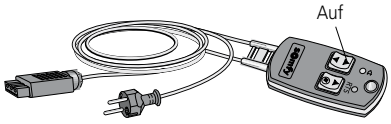
Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anlage ist mit einem elektronischen Orea WT Antrieb ausgestattet. Zur Endlageneinstellung muß das Somfy Universal Einstellkabel verwendet werden.

- Die Elektronik im Antrieb funktioniert erst eingebaut in der Tuchwelle!
  Arbeiten am Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!
- Nach Endlageneinstellung des Antriebes diese Montageanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen!
- Bei Verwendung von eigenen, nicht im Lieferumfang enthaltenen Steuerungen (z.B. Wind- Sonnenwächter o.ä.) muß sichergestellt werden, daß im Steuergerät eine Umschaltpause von Ein- zu Ausfahrbefehl von mind. 0,5 sec. eingestellt ist.
  Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit "Totmann"-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein.
  Nach VDE darf der Motor nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden.
  Ansonsten kann die zuverlässige Funktion des Orea WT Antriebes nicht gewährleistet werden!

MONTAGE



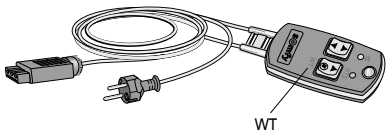
A. HINWEIS FÜR DEN ELEKTRO-INSTALLATEUR

Diese Markise darf nicht unter Spannung angeschlossen werden. Vorher Sicherung herausnehmen!
Es besteht die Gefahr, daß die elektronische Endlageneinstellung gelöscht wird.
Eine Neueinstellung ist nur mit dem speziellen Somfy Universal Einstellkabel (Art.Nr. 99 - 4196) durchführbar.
Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.
Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

ENDLAGENEINSTELLUNG

Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

Bei Bedarf kann die untere Endlage verändert werden. Bitte beachten Sie folgende Punkte:



Schließen Sie das Somfy Universal Einstellkabel an der Hirschmann-Kupplung des Antriebes an.

HINWEIS: Schalter am Einstellkabel muss auf WT gestellt sein.

1. Fahren Sie über die Taste „AB" die Markise in die untere Endlage.
   Antrieb schaltet selbsttätig ab.

2. Drücken Sie ca. 5 Sekunden lang „AB"-Taste der Bedieneinheit.

3. Warten Sie 2 Sekunden.

4. Drücken Sie die „AB"-Taste, bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.

5. Wiederholen Sie viermal Schritt 3 und 4. Die letzte Auf-/Abbewegung ist kurz verzögert.

6. Fahren Sie die Markise bis zur gewünschten unteren Endlage.

7. Drücken Sie kurz die „AUF"-Taste. Wenn die Markise reagiert, wiederholen Sie Schritt 6.

8. Warten Sie 2 Sekunden.

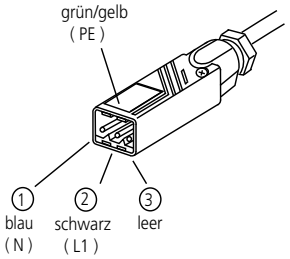
9. Drücken Sie die „AUF"-Taste, bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
   Die neue Position der unteren Endlage ist eingelernt.

Probelauf

EINSTELLANLEITUNG FÜR FUNKANTRIEBE SUNEA IO VON SOMFY

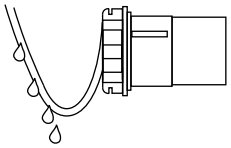
ACHTUNG: Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Die Anschlussleitung muss min. 30 cm Restlänge haben. Bei kürzerer Restlänge wird die integrierte Antenne beschädigt und es kann zu Empfangsproblemen kommen.
Der Sunea io muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.
Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen!)
Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.
Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



Verlegen Sie die Anschlussleitung des Antriebes in einer Schlaufe nach unten, damit kein Wasser in den Antrieb eindringen kann.
- Beschädigung der internen Elektronik im Antrieb

BESONDERHEITEN VON FUNKSTEUERUNGEN io-Funkfrequenz: 868,25 MHz

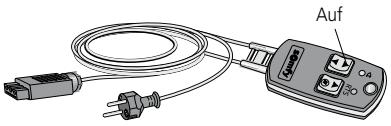
Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen.

MERKMALE DER FUNKSENDER

1 W: unidirektional (one Way, können nur senden)
2 W: bidirektional (two Way, können senden u. empfangen

Die Sender-Reichweite beträgt bei unidirektionalem Sender (1W) 15 Meter ohne Betonwand. Bei bidirektionelem Sender (2W) bis zu 20 Meter bei zwei Betonwänden. Folgende Sender sind unidirektional (1W): Situo Mobile io, Smoove 1 io, Smoove Origin io und Smoove A/M io. In jeden Sunea io-Antrieb können max. 9 unidirektionale Sender (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io. Bidirektionale Sender (2W) können beliebig viele in den Sunea io-Antrieb eingelernt werden.
Sunea io-Antriebe können nicht mit einem RTS Funksender (433,42 MHz) bedient werden.
Ebenso können RTS Antriebe nicht mit einem io Funksender (868,25 MHz) betrieben werden.

MONTAGE

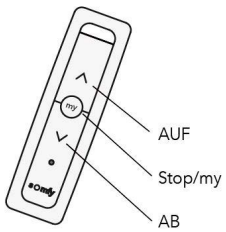


Um die Markise bei der Montage bedienen zu können, muss der Antrieb an das Somfy-Probekabel an geschlossen werden. Für die Stromversorgung des Antriebes, muss die „Auf"-Taste des Probekabels gedrückt werden. Anschliessend kann der Antrieb über den mitgelieferten Funk-Handsender bedient werden.
Der Funk-Handsender ist auf den Antrieb eingelernt. Ausserdem ist die obere und untere Standard-Endlage bereits werkseitig eingestellt und muss nicht mehr programmiert werden. Der Antrieb schaltet in der oberen Endlage bei Erreichen eines bestimmten Nenndrehmomentes selbständig ab.

ÄNDERUNG DER UNTEREN ENDLAGE

(nur nötig, wenn die werkseitige Einstellung geändert werden soll)

Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.
Bei Bedarf kann die untere Endlage verändert werden. Benutzen Sie hierzu bitte eine Steuerung ohne Rückinformation (1W), z.B. Situo Mobile io.



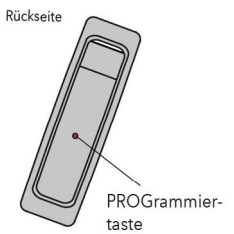
1. Fahren Sie über die Taste "AB" die Markise komplett aus (Antrieb schaltet selbsttätig ab).
2. Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 sec. die Tasten "AUF" und "AB", bis die Anlage kurz hin und herfährt.
3. Stellen Sie über die Tasten "AUF" oder "AB"die neue, gewünschte Endlage der Markise ein.
4. Drücken Sie die mittlere "Stop"-Taste, bis die Anlage erneut kurz hin und herfährt.
5. Die untere Endlage ist neu programmiert.
6. Probelauf

WEITERE SENDER EINLERNEN

(oder eingelernte Steuerungen ohne Rückinformation (1W) löschen)

In jeden Sunea io-Antrieb können max. 9 Steuerungen ohne Rückinformation (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io.

Um weitere Sender einzulernen (oder diese zu löschen) benötigen Sie immer einen bereits eingelernten Sender.
Steht kein entsprechender Sender mehr zur Verfügung, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um weitere Informationen zu erhalten.



1. Drücken Sie für ca. 2 sec. die PROGrammiertaste auf der Rückseite des Senders, der bereits auf den Funkantrieb eingelernt ist.
   Die Anlage bewegt sich kurz und ist somit in der sogenannten „Lernbereitschaft".
2. Drücken Sie kurz die PROGrammiertaste des Senders, der neu eingelernt (oder gelöscht) werden soll.
   Die Anlage fährt wieder kurz hin und her.
3. Der neue Sender ist eingelernt (bzw. gelöscht).
4. Probelauf

MOTOR DRAHTGEBUNDEN

ME8 Motor drahtgebunden bis 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/ Schalter

FUNKMOTOR IO

FME8-IO Funkmotor io bis 6 m Anlagenbreite

FME9-IO Funkmotor io über 6 m Anlagenbreite

FUNK-WINDSENSOR EOLIS 3D IO

3D-FW-S-IO-W
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Weiss

3D-FW-S-IO-S
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Schwarz

MOTOR DRAHTGEBUNDEN ELERO

E-ME8
Elero Motor drahtgebunden bis 6m Anlagenbreite

E-ME9
Elero Motor drahtgebunden über 6m Anlagenbreite

FUNKMOTOR ELERO

E-FME8 Elero Funkmotor bis 6 m Anlagenbreite

E-FME9 Elero Funkmotor über 6 m Anlagenbreite

FUNK-WINDSENSOR ELERO 3D

E-3D-FW-S-W
Elero 3D Funk-Windsensor weiss Protero

E-3D-FW-S-S
Elero 3D Funk-Windsensor anthrazit Protero

LEISTUNGSERKLÄRUNG

HEIZSTRAHLER (ZUBEHÖR)

Technische Änderungen vorbehalten.

PROBLEMBEHEBUNG

Hier sind eventuelle Störungen der Markise sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.
Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.
All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Markise wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutz-schalter zum Schutz des Motors vor Über-hitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abge-kühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Markise fährt nicht in die gewünschte End-lage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
Stoff wickelt schräg	Gelenkarme fahren unterschiedlich ein	Markise einfahren und beobachten welcher Arm zuerst einfährt > Markise Ausfahren und Stoff auf der Welle in die Richtung des zuerst einfah-renden Gelenkarms verschieben
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Markise auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Markise mit Windsensor fährt selbständig ein	Die Batterie des Windsensors Eolis 3D ist leer	Batterie tauschen
	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Markise kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Markise mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
Landesgericht Linz FN 86233p / UID-Nr. ATU 66 057 107
Salzburger Straße 199
A - 4030 Linz
T. +43 732 38 80-0
office@valetta.at
Wien
Salzburg - Puch
Kärnten - Klagenfurt
Tirol - Rum/Innsbruck